

Ein geschriebener Rückblick auf die vergangenen Monate des Jahres kann nur einem Röntgenbild vergleichbar sein: Das Aufzählen oder vage Bewerten gewisser Ereignisse gibt noch lange keine Auskunft über den tatsächlichen Sinn oder Wert eines Vorgangs oder Ablaufs an einem Kalenderdatum. Das Pfarrleben bewegte sich in den äußeren Rahmenbedingungen des normalen Lebens. Es sollte aber das große Menschheitsziel nicht aus dem Auge verloren gegangen sein, das im Johannesevangelium Kapitel 14, Verse 1-3 von Jesus selbst wie folgt ausgedrückt wird: „*1 Dann wandte er sich wiederum an alle Jünger und fuhr fort: ‚Werdet nicht mutlos! **Habet Gottvertrauen**, dann werdet ihr auch Vertrauen zu mir haben! 2 Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich es euch gesagt haben. Weil ich nun hingehe, werde ich für euch eine Stätte herrichten lassen; 3 und wenn ich dort bin und einen Platz für euch bereitgestellt habe, dann kehre ich zurück und nehme euch zu mir, damit auch **ihr seid, wo ich bin.**‘*“

Das Erreichen dieses mit den letzten Worten ausgedrückten wichtigen Zieles sind undenkbar, ohne den ausdrücklichen Willen „Näher, mein Gott zu dir!“ leben zu wollen.

Das Interesse an diesem Lebensziel durch stetes „Näher, mein Gott zu dir!“ zeigte Brüchigkeit bis zu Verschleißerscheinungen, wenn das an der aktiven Teilnahme am Pfarrleben bewertet werden sollte.

Eine ähnliche Information holt sich auch die Erzdiözese, wenn sie in einem Formblatt jährlich eine statistische Auswertung erwartet und verlangt.

Ich danke der Gemeinde Altlichtenwarth für die Möglichkeit, in einem Jahresbericht noch einmal Ereignisse in Erinnerung zu rufen, die wir erleben konnten und die uns – abseits des „großen Weltgeschehens“ – als Menschen berührt und verändert haben.

Ich denke an jene Familien, die im vergangenen Jahr auf Freudiges zurückblicken durften, etwa die Geburt und die Taufe eines Kindes (dies wird ja immer seltener), an den Tag der Erstkommunion, der Firmung, einen schulischen Erfolg, einen besonderen Geburtstag oder ein Lebensjubiläum.

Ich denke auch an jene Familien, die gerade im Jahre 2017 durch besondere Prüfungen gehen mussten. Wie viele werden dies für eine höhere Qualifikation verstanden und auch genutzt haben?

## Adventbeginn im November 2016

Für die Neue Mittelschule Hausbrunn und die Volksschule Hausbrunn begann der Advent 2016 am 25. November 2016 mit einer Adventkranzsegnungsfeier im Turnsaal der Schule.

Beim ersten **Adventgottesdienst** in der Samstagvorabendmesse am 26. November



wurden sowohl die **Adventkränze** als auch die **Kerzen der Erstkommunionkinder** des Jahres 2017 Alexander Bruckner, Lukas Gaismeier, Patrick Girsch, Vanessa Pleil, Lena Schlemmer, Vanessa Zobl gesegnet.



In der Volksschule Altlichtenwarth begann der Advent am 29. November mit einer Adventkranzsegnungsfeier. Danach war Beichtgelegenheit in der Volksschule.

Das Fest des Kirchenpatrons feierten wir mit einem Hochamt mit dem Kirchenchor am 4. Dezember 2016. Schon am Vortag begannen die Vorbereitungen für den Mehlspeismarkt zugunsten der Pfarre mit Entgegennahme der Mehlspeisspenden durch den Pfarrgemeinderat.

Der Mehlspeismarkt am 3. und am 4. Dezember war auch mit 547,00 Euro sehr erfolgreich.

Der Tennisverein organisierte am 4. Dezember 2016 im Pfarrhofgarten einen Punschstand. Schon einige Jahre ist dieser Nachmittag mit einer Nikolausfeier verbunden. Nach einer Wortgottesfeier in der Kirche um 17 Uhr führte der hl. Nikolaus die Kinder in den Pfarrhofgarten zur vorbereiteten Bescherung.



Mit der musikalisch besonders gestalteten **Krippenlegungsfeier** am Hl. Abend um 15 Uhr begann wie es einer jahrzehntelangen Tradition der Pfarre entspricht die Weihnachtszeit 2016/2017. Gott sei Dank hielt auch die Ortsmusik beim Turmblasen mit weihnachtlichen Weisen und dem „Stille Nacht“-Lied die örtliche Tradition aufrecht.



Die **Christmette** war der vom Kirchenchor festlich gestaltete feierlichste Weihnachtsgottesdienst – diesmal um 22,30 Uhr.

Der **Johanneswein** wurde am 26. Dezember gesegnet.

Die **Sternsingeraktion** mit Begleitung der Pfarrgemeinderäte begann am 28. Dezember 2016. Aus dieser Aktion konnten 1.314,20 Euro an die Sternsingeraktion überwiesen werden.

Aus Platzgründen unterlasse ich es hier jene Evangelienstelle anzuführen, die berichtet wie von 10 Geheilten nur einer sich ausdrücklich bedankt. (Wenn jemand doch die Stelle nachlesen will – sie kann im Lukasevangelium Kapitel 17, Verse 11 bis 17 nachgelesen werden).

Mit der Erinnerung an diese Evangelienstelle meine ich: Mit wie vielen Wohltaten waren wir – gegenüber vielen unserer Mitmenschen – gesegnet. Aber am Ende eines Kalenderjahres bedankte sich nur eine kleine „Delegation“ der Pfarrgemeinde.

### Jänner 2017

Am 15. Jänner war der **Neujahrsempfang** des Herrn Bürgermeisters im Pfarrheim auch mit Informationen zur Pfarre. Dabei spielte der 19. März als Wahltag der Pfarrgemeinderäte in ganz Österreich eine Rolle.

Vom Neujahrsempfang wurden der Pfarre € 233,86 gut geschrieben.

Dem geschichtlichen Gelöbnis verpflichtet war die **Sebastianiprozession** bei sonnigem kaltem Wetter und schneeigem Gelände am 21. Jänner. Wie viele? Siehe Foto.



### Februar 2017

Die **Segnung der Kerzen** und die Erteilung des **Blasiussegens** erfolgte in der Vorabendmesse des 5. Sonntags im . Der Blasiussegen wurde auch nach der Sonntagsmesse am 5. Februar gespendet.

Unter Weihnachtsliedern wurde sowohl bei der Vorabend- (4. Februar) als auch nach der Sonntagsmesse (5. Februar) der Blasiussegen – auch als Abschied vom Weihnachtsfestkreis 2016/2017 - erteilt.

Nach der Vorabendmesse des 25. Februar passierte **Frau Janisch** ein **folgeschwerer Unfall**, der eine unverzügliche Einlieferung ins Landesklinikum Mistelbach notwendig machte. Erste Hilfe zuvor an Ort und Stelle leisteten Adelheid Sator mit Ursula, Christian Ullmann und Dr. Günther Bartl. Leider bestätigte sich seine erste Diagnose im Klinikum: Oberschenkelhalsfraktur mit einer unumgänglichen Operation, die für den 26. Februar festgesetzt worden war.

Gott sei Dank überstand sie diesen Eingriff und es begann der beschwerliche und harte Weg der Wiederherstellung.

Ich glaube, dass diese sich rasch verbreitende Nachricht ganz Altlichtenwarth betroffen gemacht hatte.

### März 2017

Die **österliche Bußzeit** begann am Aschermittwoch, dem 1. März. In der Abendmesse wurde die Asche gesegnet und das Aschenkreuz erteilt. In dieser Zeit begannen an den Freitagen nachmittags die Schülerkreuzwegandachten mit vorheriger Ministrantenprobe und an Sonntagen die Kreuzwegandachten an den Nachmittagen.

Am 4. und 5. März erwarteten Mütter der Erstkommunionkinder die Gottesdienstbesucher zum **Fastensuppenessen**. An die Aktion „Familienfasttag“ konnten 321,80 Euro überwiesen werden.



### Die Feier meines vollendeten 80-ers:

Am 9. März durfte ich meinen vollendeten 80er erreichen. Dieses Anlasses wurde am 11. März in der vom Kirchenchor festlich gestalteten Vorabendmesse (an der Orgel an diesem Abend Karl Bauer) von den Vertretern des Öffentlichen Lebens der Gemeinde und der Pfarre gedacht:

Nach dem Gottesdienst gratulierten in der Kirche der Herr Bürgermeister Gerhard Eder



und Vizebürgermeister Karl Wiesinger, die Gemeindefandatare, die Ministrantinnen und Ministranten, der Pfarrgemeinderat, der Kirchenchor, das Team der Kommunionsspender, die Ortsmusik mit einigen Musikstücken und Bürgermeister a.D. Franz Gaismeier.



Die Vereine gratulierten im Anschluss an die Vorabendmesse im Gasthaus Günther Nagl: der Kirchenchor, die Flieger, der Weinbauverein, die Jäger, der SCU Altlichtenwarth, der Tennisverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Österreichische Kameradschaftsbund und Fam. Inge und Franz Gaismeier.

Alle diese Feierlichkeiten wurden vom Wermutstropfen begleitet, dass Frau Janisch – erst kürzlich nach der Operation aus dem Weinviertler Klinikum Mistelbach entlassen - daran nicht teilnehmen konnte.

Dieser Bericht gibt mir nochmals die willkommene Gelegenheit, allen für das entgegengebrachte Wohlwollen aufrichtig zu danken!

### Die Pfarrgemeinderatswahl am 19. März:

Der **Wahlvorstand** bestehend aus folgenden Mitgliedern: Josefina Huber, P. Johann Kovacs, Gerald Schneider, Karl Tonner (Vorsitzender) und Sabine Weigl legte an zwei Samstagen (11. und 18. März) und am 19. März die

Wahlzeiten fest. Da Karl Tonner gefährlich erkrankt war, übernahm Sabine Weigl den Vorsitz im Wahlvorstand.

Der Wahlvorstand konnte aus den bis 15. Jänner abgegebenen Vorschlägen folgende Personen motivieren, für die Pfarrgemeinderatswahl zu kandidieren:

Karl Diewald, Dariusz Fojna, Michael Fojna, Theresia Heindl, Hildegard Höß, Monika Schleining, Rosa Wolf.

Am 19. März veröffentlichte der Wahlvorstand folgendes **Wahlergebnis**: Michael Fojna, Rosa Wolf, Monika Schleining, Hildegard Höß, Dariusz Fojna, Theresia Heindl, Karl Diewald.

Am 26. März – das war der 4. Fastensonntag – war der **Anbetungstag**. Das Allerheiligste wurde nach der Sonntagsmesse bis zum Kreuzweg am Nachmittag zur Anbetung ausgesetzt.

#### April 2017

Im April sind drei wichtige Ereignisse zu erwähnen:

1. Die **Feier der Heiligen Woche** (Karwoche) vom Vorabend des Palmsonntags (8. April), mit den *drei Österlichen Tagen* (Gründonnerstag (13. April), Karfreitag (14. April), Karsamstag-Osternacht (15. April) und dem *Ostersonntag* (16. April). Die Ehrenwache beim Hl. Grab durch die Freiwillige Feuerwehr, die Anbetung der Erstkommunionkinder beim Hl. Grab, den Ratschendienst der Ministrantengruppe nach dem Gründonnerstaggottes-



dienst bis zum Beginn der Osternachtfeier. Die Feier des Sieges Christi am Ostersonntag mit der Auferstehungsprozession.

2. Am 22. April war Altlichtenwarth Ort der **Dekanatsfirmung**. Als Firmspender erwarteten wir den Hwst. Bischofsvikar **Weihbischof Stephan Turnovszky**.

Dank der sorgfältigen Mitvorbereitung der NMS Hausbrunn und Großkrut mit Frau Direktor Sabine Weiß und der Religionspädagogin

Beatrix Gessinger und anderen, den organisatorischen Bemühungen des Pfarrgemeinderates,



der Gemeinde, des Kirchenchores wurde für die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten des Dekanates Poysdorf Ost: Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut, Hausbrunn, Katzelsdorf/Reintal ein sehr würdiger Rahmen für den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet.



Die Gefirmten der Pfarre Altlichtenwarth: Marco Eder, Lena Alice Kuzel, Florian Mokesch, Andre Dominik Schubert, Nicol Woditschka.

Der Firmspender äußerte sich sehr lobend über diesen Firmungstag.

3. Der Markustag mit der **Markusprozession**.

#### Mai 2017

In den **Marienmonat** Mai fielen einige wichtige religiöse Ereignisse:

Maiandachten wurden fünf an Sonntagen und am Fest Christi Himmelfahrt sowie am 1. Mai und zwei an Freitagen in Verbindung mit der Wochentagsmesse gehalten.

Am **2. Mai konstituierte sich der am 19. März gewählte Pfarrgemeinderat**. Zum *Stellvertretenden Vorsitzenden* wurde **Michael Fojna** gewählt. Bestelltes Mitglied des Pfarrgemeinderates: **Helena Janisch**. Gemäß der von der Erzdiözese Wien erlassenen Ordnung für den Pfarrgemeinderat 2016 gibt es neben

dem Pfarrgemeinderat gemäß einer (gesamt)kirchlichen Bestimmung auch einen **pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat**, dessen Mitgliederzahl der Pfarrgemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung mit vier Mitgliedern neben dem Pfarrer als amtliches Mitglied festlegte.

Die **Florianiprozession** war am 7. Mai.

Der **Kirtagssonntag** war am 14. Mai. Der Gottesdienst war im Zelt.

An den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt (22. und 23. Mai) hielten wir die **Bittprozessionen** mit anschließender Bittmesse. Am 3. Bitttag (24. Mai) war nach der Bittprozession die Vorabendmesse vor Christi Himmelfahrt.

Mit den **sechs Erstkommunionkindern der Pfarre Altlichtenwarth**: Alexander Bruckner, Lukas Gaismeier, Patrick Girsch, Vanessa Pleil, Lena Schlemmer und Vanessa Zobl feier-



ten die **drei Erstkommunionkinder der Pfarre Hausbrunn**: Lena Klotz, Christian Potapowicz und Lina Unzeitig als Klassengemeinschaft ihre Erstkommunion am 25. Mai in Altlichtenwarth.

Am **26. Mai trat der pfarrliche Vermögensverwaltungsrat zu seiner Konstituierung** zusammen.

**Mitglieder** dieses Gremium sind: Herta Blank, Karl Diewald, P. Johann Kovacs, Regina Weingartshofer, Rosa Wolf.

Als Stellvertretende Vorsitzende wurde Rosa Wolf gewählt.

## Juni 2017

Am **Gebet beim Ödendorfkreuz** am 11. Juni nahmen neben mir die Geistlichen von Bernhardsthal, P. John und P. Joy, von Hohenau und Rabensburg, Leszek Bednarczyk und erstmalig Victor Osolos aus Großkrut teil.

Die Agape wurde vom Pfarrgemeinderat Hausbrunn vorbereitet. Die nützliche Lautspre-

cheranlage stellte Herr Johann Huber zur Ver-



fügung. Diesmal gab es keine Bedrohung durch eine Gewitterfront.

Am 15. Juni war **Fronleichnam**. Für die Prozession gab es keine wettermäßige Gefährdung, aber die am Nachmittag herrschenden



Temperaturen waren mehr als anstrengend. So ging ich ohne Vespermantel mit einer leichten Monstranz aus Hausbrunn mit dem Allerheiligsten.

An dieser Stelle danke ich allen, **welche die**



**vier Altäre** herrichteten (beim Haus Weiß, in der Kapelle, beim Haus Wiesinger und vor dem Pfarrhof), sowie allen, die sich für einen aktiven Prozessionsdienst zur Verfügung stellten.

Am 30. Juni war **Schulschluss**. Für die NMS Hausbrunn und Großkrut war der Schul-

schlussgottesdienst in der Pfarrkirche Hausbrunn um 8 Uhr.

Der Schulschlussgottesdienst der Volksschule Altlichtenwarth und Hausbrunn in der Volksschule Altlichtenwarth um 9 Uhr 30.

### Juli 2017

Die **Urlaubsvertretung** während der Wochentage (an Samstagen und Sonntagen hielt ich die Gottesdienste) war bei Pfarrer i. R. KR Christoph Loley in verlässlichen Händen.

An Dienstagen und Freitagen im Juli war um 7 Uhr 30 Rosenkranz mit Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung.

Der **Christophorussonntag** bei sommerlichen Temperaturen mit der Fahrzeugsegnung innerhalb der Feldmesse beim Christophorus wurde am 9. Juli begangen.



### August 2017

Auch in diesem Jahr gelang es nicht, einen Priester der Militärdiözese für die Leitung des **Gelöbnisgottesdienstes** am 6. August zu gewinnen. Beide mit Altlichtenwarth sehr verbundene Militärdiakone Brigadier i.R. **Richard Müllner** und Amtsdirektor Regierungsrat Oberst **Wilhelm Hold** waren eingeladen. Es konnte nur Oberst Wilhelm Hold der Einladung folgen.



Studienrat **Peter Ledl** aus Hausbrunn stellte den Kontakt zu Militärsuperintendent **Priv.-Doz. DDR. Karl-Reinhart Trauner**, dem Leiter der evangelischen Militärseelsorge in Österreich, her. Dieser sagte sehr gerne sein Kommen zu und übernahm die Predigt.

Zum festen Bestandteil dieses Gelöbnisgottesdienstes gehört seit Jahren unter der Leitung



von **Giorgio Stabon** und **Emilio Danelon** eine Delegation der **Partnergemeinde Lucinio**.

Mit in Italienisch verwendeten Teilen der Liturgietexte versuchte ich ein klein wenig, den Gästen sprachlich in der Gottesdienstmitfeier entgegenzukommen.

Sehr erfreulich ist die Teilnahme an der **Fußwallfahrt** am 15. August nach **Maria Moos**. Mit dem Wallfahrtsegen bei der Kapelle in Hausbrunn machte sich um 5 Uhr früh eine ansehnliche Gruppe auf den Weg.

Für 24 Personen aus Hausbrunn und 31 Personen aus Altlichtenwarth begann am 24.8. die **Wallfahrt** mit dem Reisebus der Fa. Dr. Ri-



chard und dem Reisekapitän Christian Grund nach **Maria Langedg**.

Die Wallfahrer absolvierten einschließlich des Wallfahrtsgottesdienstes ein anspruchsvolles Wallfahrtsprogramm. Nach dem Mittagessen im dortigen Klosterstüberl stand als nächster Punkt die Besichtigung des Kraftwerks



Theiß am Programm. Ing. Martin Fries von der EVN empfing uns und bat zu diversen Erfrischungen. Nach einem Fachvortrag von Ing. Martin Fries waren wir wieder Gäste des EVN-Konzerns. Mit Speis und Trank reichlich gestärkt konnte die vorletzte Etappe zum gemütlichen Abschluss des Tages beim Heurigen der Fam. Franz Böswirth in Zistersdorf angetreten werden. Auch dieser letzte Programmpunkt des Wallfahrtstages wurde bewältigt.

### September 2017

Die **Fliegergruppe** stufte ihr jährliches Flugplatzfest am 1. Septembersonntag etwas herunter. Anlässlich dieses Festes behielt die Sonntagsmesse am 3. September ihren angestammten Platz auf dem Flugplatz.

Am 4. September begann das **Schuljahr 2017/18** mit dem Schulgottesdienst der Volksschulen Altlichtenwarth und Hausbrunn um 8 Uhr in der Pfarrkirche Altlichtenwarth. Die Neue Mittelschule Hausbrunn begann um 9 Uhr ihr Schuljahr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Hausbrunn.

Mit dem **beginnenden neuen Arbeitsjahr** und **Schuljahr** ist auch die Anmeldung für die Erstkommunion und Firmung im Jahr 2018 fällig.

Vier Kinder wurden für die **Erstkommunion** angemeldet: Emelie Sophie Kleedorfer, Laura Sophie Schwalm, Sebastian Sykora, Nina Maria Wolf.

Für die **Firmung**, die als Dekanatsfirmung am 2. Juni 2018 um 10 Uhr in Katzelsdorf geplant wird, meldeten sich *eine Firmkandidatin* und *drei -kandidaten* an: Niklas Johann Friedrich, Stefanie Rieder, Lukas Stoiber, Roman Woditschka.

Wegen der Nähe zum 8. September, dem Fest Maria Geburt, und zur Erinnerung an die Segnung der Kapelle nach ihrer Neuerrichtung am

8. September 1990 durch Prälat Johann Koller hielten wir am 9. September nach der Vorabendmesse die traditionelle **Lichterprozession** zur Marienkapelle.

Es ist besonders positiv zu bewerten, dass das **Erntedankfest** geschätzt wird. Es zählte neben den vielen anderen Aktiven (Ortsmusik, Kirchenchor) zu den sehr wenigen Tagen im Jahr, dass Kinder/Schülerinnen und Schüler an einem nicht schulischen Gottesdienst nicht nur teilnahmen, sondern auch mit aktiven Beiträgen in Erscheinung traten.



Dieses Gemeinde- und Pfarrfest sollte uns nicht nur folkloristisch in Erinnerung bleiben, sondern uns auch die Bedeutung der immerwährenden notwendigen und persönlichen Arbeit an der eigenen Lebensernte vor Augen halten.

### Oktober 2017

Am 7. und 8. Oktober wurde von den Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule Großkrut und Hausbrunn die Aktion „**FAIR naschen hilft**“ mit einem erfreulichen Ergebnis von **256,30 Euro** durchgeführt.

Die Sonntagsmesse am letzten Tag des **Oktoberfestes der Freiwilligen Feuerwehr** am 15. Oktober wurde im Festzelt gefeiert.

### November 2017

Beim Gottesdienst des **Allerheiligentages** am 1. November wurden drei Erinnerungskerzen an Verstorbene dieses Jahres bis Allerheiligen 2017 vor den Fürbitten entzündet. Nach dem Gottesdienst begann der **Friedhofgang** zur Gräbersegnung. Ortsmusik und Kirchenchor umrahmten die Segnungsfeier der Gräber am Friedhof. Die Feier des Tages endete nach der Gräbersegnung beim Kriegerdenkmal mit der Ortsmusik.



Die **Segnung der Gräber um die Kirche** erfolgte nach der Messe am Allerseelentag (2. November) und wurde mit Gebeten beim Kreuz beendet.



Am **11. November** um 16 Uhr kamen über Initiative der Frau Lehner Silvia Kinder mit ihren Laternen in die Kirche, um sehr eindrucksvoll mit Lied und Darstellung den hl. Martin zu feiern. Diese Feier fand dann im Pfarrreal einen gemütlichen Ausklang.

### Dank

Die enge Zusammenarbeit zweier Pfarren hätte nie funktionieren können, wenn nicht die Frauen und Männer in dieser Verantwortung ihre Aufgaben gesehen oder ungesehen vor der Öffentlichkeit getan hätten. Dazu gehören Entscheidungen und Dienste des Pfarrgemeinderates und des pfarrlichen Vermögensverwaltungsrates.

Gerade die Liturgie erfordert viele Dienste, wie sie gerade im Mesner-, Kommunionspender-, Ministrantendienst und nicht zuletzt im musikalischen Engagement des Kirchenchores und des Organistendienstes – auch in Zeiten wie diesen - unverzichtbar bleiben.

Den Kommunionspenderdienst will ich wie im vorigen Jahresbericht dies hier wiederholen: Ich bin Maria Gaismeier, Beatrix Huber und

Johann Huber sehr dankbar, dass sie diese Last tragen! Eine Verteilung dieser Last auf mehrere Schultern wäre sinnvoll, wie sie vor Jahren schon bestanden hatte. Ich lade auf diesem Weg ein, sich einen Ruck zu geben, um seine Mithilfe anzubieten!

Gedankt sei auch der **Gemeinde**, was sie für die Pfarre Wertvolles leistet. Ich kann nur hoffen: Es möge so bleiben! Ich denke z. B. an die Schneeräumung, an die Beseitigung des Abfalllaubes und bei den Stromkosten der Pfarrkirche usw. Schließlich möchte ich noch Beate Pribitzer und Karl Tonner für alle Unterstützungen bei der Verwaltung, danken.

In Zeiten wie diesen danke ich im Namen des Pfarrgemeinderates und des pfarrlichen Vermögensverwaltungsrates allen, die – auf welche Weise auch immer – regelmäßig dazu beitragen, dass der „kirchliche Betrieb“ im „ordentlichen Haushalt“ funktionierte, und hoffe, dass es auch in Zukunft so bleiben möge.

**Das Jahr 2017 machte einige außerordentliche Maßnahmen notwendig:** Erneuerung der Blitzschutzanlage, Säuberung des Turmes, Übersteigung des Kirchendaches und des Baumschnittes (noch nicht abgerechnet). Diese Maßnahmen waren nicht vorgesehen und mussten aus den spärlichen Reserven abgedeckt werden. Wann werden sich diese wohl erholen können?

Ich bedanke mich auch bei allen jenen, welche verlässlich die monatlichen Pfarrbriefe bei jeder Witterung austragen. Und all jenen, die sich in der Kirchenreinigung engagieren, so dass sie jederzeit – auch vielen Fremden - herzeigbar ist!

### ZELT- und FELDMESSEN

Kirtagsgottesdienst: 14.5.2017

Christophorussonntag: 9.7.2017

Hutsaulberggottesdienst: 6.8.2017

25 Jahre UTV Altlichtenwarth: 20.8.2017

Erntedanksonntag: 17.9.2017

Oktoberfest der FF: 15.10.2017

### Statistik

Bis zum 17. Dezember 2017 wurden drei Kinder **getauft**: Valerie Miriama Maria Johanna Lehner, Cataleya Maria Eder, Dominik Skoumal

**Sechs Erstkommunionen:** Alexander Bruckner, Lukas Gaismeier, Patrick Girsch, Vanessa Pleil, Lena Schlemmer, Vanessa Zobl

**Fünf Gefirmte:** Marco Eder, Lena Alice Kuzel, Florian Mokesch, Andre Dominik Schubert, Nicol Woditschka

**Eine kirchliche Trauung:** Jürgen Ehmayr und Isabella Helga Ehmayr, geb. Mokesch

Seit dem Jahresbericht 2016 **starben fünf Personen:** Maria Schinnerl, geb. Seiter, Martha Anna Pribitzer, geb. Führer, Maria Elisabeth Dicka, geb. Hager, Karoline Barbara Hammer, geb. Heindl, Karl Johann Girsch

**Ministranten** nach der Erstkommunion 2017:  
Alexander Bruckner, Patrick Girsch

**Außordentliche unvorhergesehene Ausgaben an der Pfarrkirche 2017:**

Blitzschutzuntersuchung:	317,52 €
Blitzschutzreparatur:	1900,00 €
Turmreinigung:	2700,00 €
Kirchendachreparatur:	<u>2797,13 €</u>
<u>GESAMT:</u>	<b>7714,65 €</b>